

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 • 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 • Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 3.11.2021

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen,
Herrn Richrath,
und
die Bezirksbürgermeister(in)
Di Padova, Pröpper und Schönberger,
sowie
das Büro des Rates/der Bezirke

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie die des Rates und die der drei Bezirksvertretungen:

Die Stadt Leverkusen nutzt - in Hoffnung auf eine völlige Überarbeitung der Autobahnplanungen zur A1, A3, A59 und A542 in und um Leverkusen durch die neue Bundesregierung - jede Möglichkeit der - auch gerichtlichen - Verzögerung, den Fortgang der von Bund/Land NRW bisher vorgegeben Bauarbeiten und Planungen zu diesen Autobahnen zumindest deutlich zu verlangsamen.

Allein der laufende Neubau der ersten der beiden A1-Rheinbrücken wird hiervon ausgenommen.

Begründung :

Da die Ratsfraktionen/-gruppen völlig gegensätzliche Auffassungen zu diesem Problem-kreis haben - GRÜNE : völlige Neuplanungen nötig, da bisherige Pläne im Sinne der Klimarettung/der neuen Verkehrspolitik nicht mehr zeitgemäß und völlig falsch - - CDU/OB/SPD : wie Ratsbeschluss kurzer A1-Trog-Tunnel - - BÜRGERLISTE : keinesfalls diesen Mini-Trog-Tunnel und Neuplanungen nötig - - u.s.w. - ist es geboten, endlich GEMEINSAME Alternativvorstellungen zu entwickeln, um diese - auch in leider wahrscheinlichen Gerichts- sowie Planfeststellungsverfahren zu den bisherigen Planungen ! - offensiv vertreten zu können, sowie die eigene Position zu verdeutlichen und damit erheblich zu stärken. Dies wäre auch für die angestrebte Überarbeitung durch die neue Bundesregierung sinnvoll, ja dringend notwendig.

Diese Einschätzung vertritt auch die von der Stadt beauftragte Anwaltskanzlei ausdrücklich, wie in dem gemeinsamen ZOOM-Gespräch deutlich wurde.

Die im Moment von großen Teilen des Rates vorgetragene angebliche - da nicht vorhandene - Einigkeit der Fraktionen/Gruppen würde damit zugunsten einer zu erarbeitenden gemeinsamen klaren Haltung unserer Rats- und Bezirksgruppen aufgegeben, um gemeinsam stark und im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger erfolgreich zu sein.

Karl Schweiger Peter Viertel

Günter Schmitz Rainer Jerabek Ulrike Langewiesche


i.A. Erhard T. Schoofs